



# Phoenix

## APP eArchiv Anbindung

### Dokumentenmanagement.

Bei der Behandlung von Patienten spielen Dokumente verschiedenster Art und Herkunft eine grosse Rolle: Zuweisungsschreiben, Kostengutsprachen, Vorbefunde, Laborresultate, Bilder, Verordnungen, OP-Berichte, Formulare, Austrittsberichte, Impfausweise, Gutachten, Korrespondenz. Ein Teil dieser Dokumente entsteht im Klinikinformationssystem, ein Teil kommt aus andern Systemen oder von spitalexternen Quellen. Die Behandelnden müssen einfach und rasch auf die nötigen Dokumente zugreifen und die Dokumente empfangen, versenden oder ablegen können.

Für die effiziente Verwaltung der Dokumente empfiehlt sich der Einsatz eines **Dokumentenmanagementsystems (DMS)**. Je nach Einsatzschwerpunkt heisst es auch **eArchiv**. Mit einem DMS können folgende Ziele erreicht werden:

- Elektronisch gespeicherte Dokumente können von allen berechtigten Interessenten sofort gleichzeitig genutzt werden.
- Der Aufwand für die Bewirtschaftung von Dokumenten wird reduziert, die Such- und Durchlaufzeit verringert. Die Ressourcen für die Logistik der Papierdokumente (z.B. Post/Kurier-Dienste, Papier, Kopierer, Aktenschränke, Archivräume und Archivpersonal) können massiv reduziert werden.
- Voraussetzungen für die Teilnahme am elektronischen Datenaustausch gemäss der eHealth-Strategie Schweiz werden erfüllt.
- Rechtlichen Vorgaben bzgl. Archivierung und Datenschutz können erfüllt werden. Abläufe werden nachvollziehbar und beweiskräftige Dokumente z.B. für Haftungsstreitigkeiten verfügbar.

### Anbindung ans KIS.

Damit ein DMS effizient eingesetzt werden kann und seinen vollen Nutzen bringt, muss es nahtlos ins Klinikinformationssystem eingebunden werden. Dies leistet die Phoenix App eArchiv-Anbindung. Der Benutzer der App kann:

- im Dossierfenster von Phoenix auch in den patientenbezogenen Dokumenten im DMS navigieren,
- im Phoenix anhand von Metadaten nach Dokumenten im DMS suchen,
- aus Phoenix heraus Dokumente im DMS abrufen und sie mit einem Viewer in Phoenix anzeigen,
- im Phoenix erstellte Dokumente (Listen, Formulare, Berichte) in verschiedenen Formaten (z.B. PDF, CDA-CH) manuell oder automatisch ereignisgesteuert ins DMS exportieren,
- aus Phoenix heraus die Metadaten von Dokumenten im DMS bearbeiten.

Das DMS wird in der Regel so mit dem Master Patient Index oder Patientenadministrationssystem des Spitals verknüpft, dass die patientenbezogenen Dokumente eindeutig dem richtigen Patienten und Fall zugeordnet werden können. So lassen sich auch die korrekten Zugriffsrechte ableiten.

In der Schweiz gibt es mehrere in Spitälern gängige DMS, z.B. die „health-engine“ von the i-engineers oder das System „ARTS“ der Uptime Services AG. Die App eArchiv-Anbindung bietet Standard-Schnittstellen zu diesen DMS, die an die konkrete Phoenix-Installation und -Parametrierung sowie Kundenbedürfnisse angepasst werden müssen. Bei Bedarf können auch Schnittstellen zu weiteren DMS abgeleitet werden.

### Beratung.

Die CompuGroup Medical AG berät Sie gerne in allen Fragen um Beschaffung, Aufbau und Integration eines Dokumentenmanagementsystems in einem klinischen Umfeld zur Optimierung der Prozesse und Erfüllung regulatorischer Anforderungen.

Verfügbar ab 4. Quartal 2011

- Anbindung an in der Schweiz gängige DMS verschiedener Hersteller
- Navigation in Phoenix innerhalb von Dokumenten des DMS
- Abruf von Dokumenten aus dem DMS und Anzeigen in Phoenix
- Suche in Phoenix nach Dokumenten im DMS anhand von Metadaten
- Export von Dokumenten aus Phoenix ins DMS



CompuGroup Medical Schweiz AG  
Freiburgstrasse 566, CH-3172 Niederwangen  
T +41 (0) 31 924 21 21, F +41 (0) 31 924 21 25  
info@compugroup-medical.ch, www.compugroup-medical.ch

Synchronizing  
Healthcare.

